

Henning von Vieregge

# Der Ruhestand kommt später

Wie Manager das Beste aus den  
silbernen Jahren machen

**Frankfurter Allgemeine Buch**



331.1-057.17

# Inhalt

<b>Vorwort</b> von Ursula M. Staudinger	7
<b>Kapitel 1: Am Start</b>	9
1.1 Am Anfang fehlt das Wort	9
1.2 „Nur sinnvoll weiterleben, wenn man neue Tätigkeiten findet“	11
1.3 Warum mit 65 der Ruhestand nicht beginnt	12
1.4 Einige Thesen für den ungeduldigen Leser	21
<b>Kapitel 2: Wie wir wurden</b>	23
2.1 Die Generationen darunter und darüber	24
2.2 Die glücklich Spätgeborenen	26
2.3 Und heute?	29
2.4 Der demographische Wandel	33
<b>Kapitel 3: Was wir sind</b>	35
3.1 Vermessung	35
3.2 „Jetzt mach ich eine Schleife drum“ – drei Erkenntnisse zur Verabschiedung	38
3.3 Trennungsschmerz – oder: Abschied als Prozess	43
3.4 Zwei Abschiedsgeschichten und zehn Erkenntnisse	46
3.5 Vom Ankommen im Patchwork-Life	76
3.6 Botschaften an die Nachrücker	112

<b>Kapitel 4: Was treibt, was bremst</b>	132
4.1 Neues Glück beim alten Arbeitgeber?	132
4.2 Warum unbezahlt arbeiten? – Manager und das Ehrenamt	150
4.3 Auf Liebesentzug – Statusängste im Unruhestand	176
<b>Kapitel 5: Ältere, Arbeitsmarkt und Zivilgesellschaft</b>	196
5.1 Endlich mehr Chancen auf dem Arbeitsmarkt? – Sechs Wachstumsfelder	196
5.2 Endlich Chancen zu mehr Sinn-Arbeit? – Manager und Gesellschaft	205
<b>Kapitel 6: Was wir tun können</b>	235
Fazit, Gespräche, Vision	235
6.1 Zwischen Aufbruch, Statusangst und Silberlust	235
6.2 Drei Gespräche über Engagement	256
6.3 Vision 2046: Was ich an meinem 100. Geburtstag zu meinen Freunden sagen möchte	279
<b>Anhang</b>	286
Literatur	286
Methodisches Vorgehen	288
Interviewleitfaden	290
Dank	294
<b>Anmerkungen</b>	296
<b>Der Autor</b>	301